

II k  
1478a



**D**ie verschrybung vñ verwilligung des aller durchleuchtigisten / großmechtigisten herrñ Herren Karle Römischer vnd Hispanischer Kunig. zc. gegen dem heiligen Reich. das gar leblich zu hören yst.



1519.

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
HALLE (SALE)



**I**n Karle der Funft von gottes genaden  
Römischer kunig/hertzog zu Osterreich.  
etc. kunig zu Hispaniē/beyder Syculia vñ  
Hierusalem etc. Hertzog zu Burgondi  
vñ Brabant etc. Graff zu Habßburg zu  
Flandern vnd zu Tyroll etc. Beken offet  
lich mit diesem brief vñ thün kundt aller mencklich als wir  
vß schickung des allmechtigen in kurtz vergangen tagen  
durch die wahl der Hochwirdigen/Erwirdigen vñ hoch  
gebornen Albrechten der heiliger Kirchen des Tittels sanc  
ti Chrusogoni Cardinall / zu Wenz vnd Magdeburg  
Erzbischoff. Administrator des Styffts Halberstadt.  
Herman zu Cöln vnd Richarten zu Trier/Erzbischof  
fen. des heiligen Römischen reichs in Germanien. Italiē  
auch Gallien vnd durch das kunigreich Aralaten Erz  
kangler. Ludwig Phaltzgraffen by Rhein/ Hertzogen zu  
Obern vnd nidern Beyern/ vñ Friderich Hertzogen zu  
Sachsen Landtgraffen in Suringen vnd Marggraffe  
zu Meyßen. vñ Joachim Marggraff zu Brandenburg  
zu Stetyn/ Pomern der Cassiben vnd Wenden/ Hertzog  
Burggraff zu Nurenberg vnd furst zu Rugen des hei  
ligen Römischen reichs Erzdruchs / Erzmarshalck.  
vnd Erzkamerer. vnsern lieben frunde Neuen vñ Chur  
fursten zu der kōz vñ wurde des Römischen kuniglichen  
namen vnd gewalts erhaben/ erhöhet/ vnd gesetzt sein/ der  
wir vns auch got zu lob dem heiligen Reich zu eeren vñ  
vmb der Christenheit vnd Deutscher Nation auch gemei  
nes nutztes willen beladē/ das wir vns dem nach vß fryhē  
genedigem willen mit den selbigen vnsern lieben frunden  
Neuen vñ Churfursten dieser nochfolgenden Artickell  
gedingt vnd pochts weiß vereyniget die angenommen bewil  
liget/ vnd zu haldē zugesagt haben als wissentlich in krafft  
dieses Brieffs.



Vm ersten da mit wir in zyt sollicher Kuniglicher wirdt/Ampt vnnnd regierung die Christenheit vñ den Stül zu Rom auch Bapstlicher heiligkeit vnd der kyrchen als der selbigen Aduocat guten Befel verschē haben darzu in sunderheyt in dem Heilygen reich fridt/recht vnd eynigkeyt in pflantzen vnd vffrichtten vnd verfuegen sollē vñ wöllen/das de iren gebuerliche gang dem armen als den rychen gewinnen vnd habē auch gehalten vnd den selben ordnung auch frißeytten vñ alten löblichen haerkomen noch geruchtet werden soll.

¶ Wir sollen vnd wöllen auch sunderlich die vorgemeltē gulden Bullen Kuniglychen landtfriden vnnnd andere des Heiligen reichs ordnung vnd gesatz confirmieren/ernewen vñ wo not die selbē mit rath vnser vñ des Reichs Churfursten vnnnd andre Stend bessern wie das zu ieder zyt des Reichs gelegenheit erso:dren wurd.

¶ Darzu ein löblich eerlich regiment mit frommen Amptleutren/Sapffern verstendigē redliche personē Deutscher Nation nebē etlichen Churfurste vñ Furste wie vurmals Bedacht vñ vff der ban gewest/ wie zum geschicklychsten zu Bedencken sein mag/vffrichtten vnd stellen da mit dyemen/ gell gebrechen vnd beswerungen allenthalben im Heilige reich abgelegt reformiert vnd in gut wesen vnnnd ordnung gebracht werden/doch vnsern lieben Ohmen vnnnd Churfursten Palzgraffen vnd Sachsen an iren rechten vñ frißeytten wes sie der/des Vicariat Ampts halbē vnshedlich

¶ Vnd in alle weg sollen vnnnd wöllen wir de Deutsche Nation des heiligen Römischen reich vnd Churfursten als die fördersten gelyder desselbigen auch andre Fursten Graffen/Herren vnd Stendt by iren hochheiten wirdē gerechtigkeit/macht vnd gewalt iedem nach seine stadt

vnd wesen blyben lassen/on vnser vnd menckgliche intrag  
vñ verhindecnis vñ inen darzū ire regalia Oberkeit/frey/  
heyt Pruuilegiē pfantschafftē vñ gerechtigkeitē auch ge/  
bruch vñ güte gewonheyten so sie bis haer gehabt habē od  
in vbung gewesen synd zū wasser vñ zū land in güter bestē  
diger form on weigrüg Confirmierē vñ bestettigē sie auch  
darbey als römischer Kunig hand habē schutzen vñ schir  
men/doch menglich an seynem rechtē vnschedlichen.

¶ Wir lassen auch zū das die gedachtē sechs Churfursten  
ye zū zytten nach vermög der guldē Bullē vñ irer gelegen  
heit des heiligē reychs zū irer notturfft/auch so sy beschwer  
lich obligen habē zū samē kōmen mögē/dasselb zū bedenckē  
vñ zū berathschlagē/das wir auch nit verhindecen noch ir  
ren vñnd des halb keyn vngenad noch widerwillen gegen  
innen samptlich/nach sunderlich schopffen noch entpfahē  
sunder vns in dem vñnd anderem der Guldenn Bullen  
gemess genediglich vnd vnuerwyslich halten sollen vñ  
wollen.

¶ Wir sollen vñ wollen auch an vnzimliche heffige bünd  
nis verstrickung vnd zūsamē thun der vnderthanendes  
Adels vñnd gemeynen folcks/auch dye puntnuß vffrüß  
vñ geburlich gewalt gegen den Churfursten fursten vnd  
andern furnemen/ vnd die hienfur geschēhen mochten/vff  
heben abschaffen vnd mit irer der Churfursten Fursten vñ  
anderer Stende/radt vnd hylff doran seyn dz solichs wie  
sich gebuert vnd billych yst in kunfftigen zytten verbotten  
vnd furkommen werd.

¶ Wir sollen vnd wollen dar zū fur vns selbs als rōmi/  
scher Kunig in des reichs hendelen auch keyn buntnyß od  
eynigung mit frembden Nation nach sunst im reych ma  
chen/wyr haben dan zūvor die sechs Churfursten dassel  
bich angelegnen malstatten zū zimlicher zyt erfordert vñ  
irer willen samptlich oder des mererteyls yß inen in sundt

lychem erlangt.

¶ Was auch die zeyt her eynem ieden Churfursten Herren vnd andern der voreltern vñ vorfarñ geistlichs oder weltlichs standts der gstat on recht geweltiglich genommen oder abgetrungen. Sollen vñd wöllen wir der bylligkeyt wie sich in recht geburt wider zü den seynen verhelffen den selben auch so vil er rechts handhaben schutzen vnd schirmen on alle verhynderung vffhalt oder scummiß.

¶ In dem in sunderheyt sollen vñ wöllen wir dem Heyligen Romischen reich vnd desselbē zü gehörendē nit allein on wissen willen vñ zü lassen gemelter Churfursten samptlich nichts hingeben verschriben verpfendē versetzen noch in andre weg vereusseren oder beschwerē sunder vns auch vffs höchst bearbeythen vnd allen möglichen fleiß vñd ernst furwenden das ienig so daruon kommen als verfallen furstenthümē Herrschafften vnd andere auch mercklich geueren die züm teyl in andere frembde Nation hēnde ungebuerlicher wiß gewachssē züm furderlichsten wider darzū bringen zyhen auch darby blybē lassen doch menglich an sein gegeben Priuilegien rechten vnd gerechtigkeit vnschädlich.

¶ Vnd ob wyz selbs oder die vnsern ichtes das den Reich zü stendig vñ nicht verlyhen noch mit eynygen rechtmessigen Tyttel bekommen were oder wurd inne hetten das sollen vnd wöllen wir by vnsern schuldigen vnd gethanē pflichtenden selben Reich on verzugt vff ir der Churfursten gesynnen wyder zühanden wendenn zü stellen vñd volgen lassen.

¶ Wir sollen vnd wöllen vne darzū in zyt bemelter vnser regierung fridlich vnd nachburlich gegen dē anstossen den vñd Christlichen gewelten halten kein gezent föde auch Krieg in oder außserhalb des Reichs von desselbenn wegen anfaßen oder vndernemen noch einig frēbt Kriegs

volck ins Reich furen od vorwissen radt vñ bewilligē des  
reichs Stendtzum wenigstē d sechs Churfurste Wo wir  
aber vōs reichs wegē od des Heiligē reichs angegriffē vñ  
bekrieget wurdē als dan mögē wir vns aller hilf gbruchē.  
¶ Ser gleichen sie die Churfursten vnd andre dasselbygen  
Reichs Stendtz mit Reichs tagen Canzleygelt nachrey/  
sen vfflegen oder steur vnnotturfftlich vnd redlich vñ dap  
ber vrsach nit beladen noch beschweren noch in zügelassen  
nutturfftellen die steur vfflegen/vñnd Reichstag on wiss  
sen vnd willen der sechs Churfursten wie obgemelt dar zü  
erfordern/nit ansetzen noch aufschreiben/vnd sunderlych  
keynenn Reichstag vñserthalbē des Reichs Deutscher  
Nation furwenden oder vñschreiben.

¶ Wir sollen vnd wollen auch vnser Kuniglich vñnd  
des reichs Ampter am hoff vnd im reich auch myt keyner  
ander Nation gebornn Deutscher die nit anders standts  
noch wesens/sunder namhaftige redliche lutt von fur/  
sten/Grassen/Herren vom Adel vnd sunst d apffers güttē  
haerkommens hohen Personen besetzen vñnd versehen.  
Auch die obbenanten Ampter by iren eeren/ wyrden sellen  
rechten vnd gerechtigteyten blyben vnd den selben nychts  
entzyhen lassen in eynigen weg sonder geuerde.

¶ Sarzū in schriftten handlungen des Reichs keyn andre  
zungen noch sprach gebrochen lassen/wann dye Deutsche  
oder Latinsch zungē es wer dan an ortē do gemeinlich ein  
andresprach in vbung oder gebrauch stundt als dan mussē  
wir od die vnser n vns d selben da selbst auch behelffen.

¶ Auch die Churfursten/ Fursten/ Prelaten/Grassen vnd  
den Adel/auch andre stendtz vñ vnderthone des reichs mit  
rechtlichen oder gutlichen tagleystügen vñserthalb Deut/  
scher Nation vñ von iren ordenlichen richtern nit dringen  
erfordren noch furbescheyden/sunder sie al vñ iedē in sun/

derheit im Reich laut der gulden Bullē auch wie das heilichgen reichs ordnūg vnd and̄ gesez v̄mogē bliβē lassen.

¶ Vnd als v̄ber v̄n wider Cōcordata Principū auch v̄ffgerichtre v̄trecht zwischē der kyrchen Bapstlicher heyligkēȳt oder dem Stūl zū Rom v̄n Deutscher Natio mit vn̄selichen gratiē/resp̄iptē/ānathē d̄ stift so reglich mit manigfeltigūg v̄n erhōhūg d̄ Officiē am Romischē hoff auch reservation/dispensation v̄n in and̄ weg in abbruch der stift geistlichkeit v̄n andre wid̄ gegebne freihēitē darzū zū noch teil Fußpatronat v̄n dē lehē hern̄ stettigs v̄n on v̄ndlaß öffentlich gehādelt/der halben auch v̄n lidlych v̄n v̄botten geselschafft v̄n contract od̄ buntniß als wir bericht furgenōmen v̄n v̄ffgericht werdē das sollich. V̄n wollē wir mit ir der Churfurste/ Furste/ v̄n and̄ Stēdt ratt by vn̄sern heiligē vatter dē Bapst/ v̄n Stūl zū Rom vn̄sers bestē v̄mōgēs abwendē v̄n furkōmē auch dorab v̄n doran seȳ d̄z de vorgemeltē Cōcordata auch priuilegia v̄n friheit gehalten gehādthapt dē vestiglich gelept v̄n nachkōmen wirt.

¶ Wir sollē v̄nd wollen auch de grossen geselschafften der Kauffleutt gewerb̄fleutt so biß haer mit irem gelt regieren ires willens gehandelt/ v̄n mit denrung v̄n v̄ngeschickglycheyt dem reich in woneren v̄n v̄ndert hon̄ mercklichē schaden nachteyl v̄nd beschwerūg zugefuegt/ infuren v̄n/ noch taglich thūn geben mit irer d̄ Churfursten Fursten v̄nd andrer Stēdt ratt wie dē zū Begegnē hievor auch bedacht v̄n furgenōmen aber nit vollstreckt wordē/ bearbeit̄hen.

¶ Wir sollen v̄nd wōllen auch in sunderheit die weil deut sche Natio v̄nd das Heilige rōmische reich zū wasser v̄n landt zūm höchsten vor damit beschwert. Tūn hien fur keynen soll von newen geben noch cynygen alten erhōhen. on besunder ratt wissen v̄nd willen v̄n zū lassen der bemelhten sechs Churfursten wie vor v̄nd off gemelt.

Vnd dem nach etlichezeit haer die Churfurste am Rheyne  
mit vil vñ grossen zollfreyungen vber ire freyheit vnd her  
komen offtermals durch furderung/ Brieff/ vnd in anderē  
wegen ersocht vnd beschwert werden/ das sollen vñ wölle  
wir als vntraaglich abstellen/ furkomen/ vñ zumal nit ver  
hengen noch zu lassen furter mer zu vben noch zu gschehen

¶ Vnd in sunderheit so sollen vñ wölle wir auch ob eyni  
ger Churfursten Fursten oder ander seiner Regalia Freil  
heit Priuilegien/ recht vnd gerechtigkeit halber das by im  
geschwecht/ gesmecht/ gemindert/ entzogen/ bekumert oder  
betruet worden mit seynem gegenteyl vnd widerwertigē  
zu gebuerlichen rechtē kommen od furzufordern vndersten  
wolt/ auch eynigung gemacht het/ dasselb vñ alle andre or  
denliche schwebende rechtfertigung nyt verhindernen noch  
verbrechen/ sunder den fryen stracken lauff lassen.

¶ Wir sollen vñ wölle auch die Churfurste/ Furste Pre  
laten Graffen Herrn vnd andre stent selbst nit vorgewal  
tigen/ solchs auch nit schaffen nach andre zu thun verhen  
gen/ sonder wyr oder yemandts anders zu inen allen oder  
eins in sunder vffruß/ zwyracht vnd andre vntat ym heyl  
ligen Reich zuuerhieten auch fridt vnd eynigkeit zu erhal  
ten/ zuuerhören vnd gebuerlichem rechten stellen komen  
lassen/ vnd mit nichten gestatten in der oder andern sache  
darin sie ordenlich recht lyden wögen vñ der vrbuttig seyn  
mit raup/ name/ brant/ veheden/ krieg oder ander gestalt zu  
beschadigen/ anzugryffen oder zu vberfallen.

¶ Wir sollen vnd wölle auch furkomen vñ keins wegs  
gestatten dz man hinfur hochs oder nidere standts Chur  
fursten Fursten oder andre on vrsach auch vnuerhert in  
die acht oder vberacht vnd erclert werden. Sonder in sol  
chem ordenlicher Proceß vñ des heilige Römische reychs  
voruffgerichtē satzungen in dē gehalten vñ volzogē werde  
Vnd nach dem dasselb Römisch reich vast vnd höchlich  
in abnemen vñ geringerüg komen. So sollen vnd wölle

wir neße andern die Reichs steuer der Stedt vñ ander ge-  
felle in sondere person hendt gewachsen vñd verschriben  
wider züm Reich ziehen vñ mit gestatten das sollichs dem  
Reich vñd gemeynen nutz wider recht vñ alle billigkeit en-  
zogen werd. Es wer dann das sollichs mit rechtmessigem  
Bewilligung der sechs Churfursten beschehen wer.

**¶** Was auch lehen dem Reich vñ vns by zytten vnser re-  
gierung eroffnet vñd lediglichen heymfallen werden. so  
etwas mercklichs ertragen/ als Furstenthum/ Graffschaff-  
ten/ Herschafften/ Stett vñ der gleichen die sollen vñ wöl-  
len wir ferrer niemandt verlyhen/ sunder zü vnderhaltüg  
des Reichs vnser vñd andre nochkommender Kunig vñ  
Keyser behalten/ inziehen vñd incorporieren / Biß so lang  
dasselb Reich wider zü wesen vñd vffnemē köpt/ doch vns  
von wegen aller vnser Erblandt vñd sunst menckglichen  
an seinen rechten vñd fryheyten vnschedlich.

**¶** Wo wyz auch mit Ratt vñd hilff der Churfurste/ Fur-  
sten vñ andre stend des Reichs ichts gewonnen/ vberkom-  
men oder zü handen bringen/ dz alles sollen vñ wölle wir  
aber in solchem on der Churfurste/ fursten vñ andre stedt  
wissen vñd willē ichts furnemē dar in sie vns zü helfen vñ  
uerbundē seind/ vñ wir nit desterminder das yhene so wir  
in sollichem eroßerten oder gewunenn hetten oder wurden  
vñd dem Reich zü stunde/ dem Reich wider zü stellen.

**¶** Wir sollen vñ wölle auch alles das so durch die zwen  
des heiligen Reichs Churfursten vñd Vicarien in mitler  
zeit so das vaciert laut der gulden Bullē vñd nach vermö-  
gen des Reichs ordnung gehandelt vñ verlyhē geneme ha-  
ben auch Cōfirmieren vñ Ratificieren in der aller bestē be-  
stendigsten form wie sich dasselb wol gezympt vñ geburt.

**¶** Vñd noch dem im Reich biß haer vil beschwerung vñd  
mangel der Münze halben gewest vñd noch sein/ wölle

B

wir de selben züm furderlichsten mit radt der Churfürsten  
Fürsten vnd steedt des Reichs zü furkōmen vñ yn bestent  
liche ordnung vñ wesen zü stellē möglichen fleis fur wēden.

¶ Vnd in sunderheit sollen vñ wöllē wir vns auch keiner  
succession oder erbschafft der vff ernentē Rōmische reichs  
annassen vnd winden noch in solicher gestalt vnderziehen  
oder darnach trachten vff vns selbst vnser erben vñ noch  
kōmen oder vff iemādts anders vnderston zü wendē/ sun  
der wir derglychen vnser kynder erben vnd nochkōmendē  
die gemelten Churfürsten ire nochkōmen vnd erben zü iech  
licher zyt irer fryhen wale wie von altem haer vff sye kōmē  
die Hulden Bullen Papstlicher recht/ vnd andre gesetzte  
fryheyten vermoegen so es zü fellen kē die noturfft vnd  
gelegenheyt erfordren wurd ewiglichen bliben vnd gātz  
vngeträcht lassen wō aber do wider vō iemandts gesücht  
gethon oder die Churfürste in dem gedrungen wurdē das  
doch keyns wegen sein vñ dar fur gehaltē werden.

¶ Wir sollen vñ wöllē auch vnsern ersten hoff gen Turm  
Berg in massen wie vō alten herkomē ansetzen vßschriben.

¶ Wir sollen vñ wöllē auch züm baldste icht muglich vñ  
fueglich haeruff ins Reich deutscher Nation personlich fü  
gen die Rōmische kunigliche kron wye vns als er weltens  
Rōmischen kunig wol zympt empfaßen vñ ands Resi  
dencz anwesen hoffhaltüg in dem heiligē Rōmische reich  
Deutscher nation all glydern stendē vñ vnderthonen des  
selben zü eeren nütze vñ güten des mererteyls so vil mug  
lich abē vñ haltē vñ nachfolgē so wir die kunyglyche  
kron wie ob stet entpfangē haben vns züm besten beflüssigē  
die Keyserliche kron auch in zymlicher gelegner zeyt züm  
rechtenerlangē vñ vns in dē allen dermassen erzeygē vñ  
bewysen das vnsern halben in aller muglicheit keyn man  
gel gespart oder vermerckt werden soll.

**S**ollichß alles vñ iedes besunder wye obster haben wir obgemelter Römischer Kunig den gemelten Churfursten gered versprochen vnd vnßern Kuniglichen wurden eeren vñnd Worten in namē der warheit zūgesagt inē dasselb auch hiemit vñ in krafft dieses Brieffs in müssen wye dann des erten leyplichen Eyt zū got vñ den heiligen geschworen dasselb stet vest vñ vnuerbröchlich zū haltē dem treulich noch zūkommen do: wid nit zū sein/ zū thūn/ noch zū schaffē gethon werden in eynige weiß oder weg die möchten erdocht werden.

**W**ir wollen auch in dieser vnßer zūsagung die gulden Bullē des reichs ordnūg vñ gesetzen so gemacht oder kufftiglich durch mittred irer der Churfurste vñ fursten/ auch anderer stēdt des Heiligē reichs radt/ möchte vßgericht werden zū wider keyn/ rescript/ oder Mandat/ oder ichts ands beschwerlichs vnuerhörten sachē vßgen lassen/ oder zū geschē gestattē on eynige wyß od weg. Ob aber disen od andern wil gemeltē Articlen vñ puncten eynigs zū wider erlangt oder vßgen wurt dz alles so krafftloß/ todte vñ abseyn in müssen wie es auch iezundt als dan vnd dann/ als iezundt hie mit cassierē dōttē vñ abthūn/ vñ wo not der Begeren d'parthy der halben notturfftig vrkūdt oder Briefflichē schē zū gebē die wir innē auch zū gebē/ vñ widfarē zū lassen schuldig seyn sollē argē list vñ geuerd herin vß geschēidē.

**S**es zū vrkūdt haben wir dieser Brieff sechs in glycher form vnd lutt gefertiget vnd mit vnßern Kuniglichen Insigel besigelt vnd yedem obgemeltē Churfursten eynen vberantwortt Haben am dritten tag des Monats Julij noch Christi geburt funffzehen hundert vnd im Neunzehenden vnßers reichs des römischen im ersten. vnd der Hispanischen im vierdten Jare.

AK TH 1178a

X 2206842

1178

nc



Inches 1 2 3 4 5 6 7 8  
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

B.I.G.

Farbkarte #13

Black  
3/Color  
White  
Magenta  
Red  
Yellow  
Green  
Cyan  
Blue

Q.K. 388, 24.



**D**ie verschrybung vñ verwilligung des aller durchleuchtigisten / großmechtigisten herrñ Herren Karle Römischer vñ Hispanischer Kunig. zc. gegen dem heiligen Reich. das gar leblich zu hören yst.

II K  
1178a



1579  
BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
HALLE (SALE)